



Soeben erschien:

Vom Staatskirchentum zur Menschheits- religion

Sozialismus, Völkerbund und Christentum mit einem
Schlußwort „Versailles und wir“

Von Max Bura

In Steifumschlag 4.50 Mark * Gebunden 6.50 Mark

Schuld und Schicksal / Thron und Altar / Kirche und Volk / Geistige Schwäche und Unfruchtbarkeit der Kirche / Sozialismus und Pazifismus / Weltkrieg und Weltrevolution / Sozialismus und Christentum / Individual- oder Staatsmoral / Zur Weltreligion hindurch!

*

Unter dem Druck der chaotischen Zustände unserer Tage, wo höchstens kluge Berechnung und brutale Gewalt immer wieder ihre Triumphe feiern können, die Gedanken der Liebe und Gerechtigkeit aber mit Füßen getreten werden, ergreift heute fast alle deutschen Christen eine vollkommene innere Verwirrung, ein Irrewerden an Volk und Menschheit. Sie finden sich in der heutigen Welt nicht mehr zurecht. In schmerzlicher Sehnsucht schauen sie auf die vergangene schöne Zeit zurück, wo eine christliche Monarchie alles so wohlgeordnet und geregelt hatte. Zugleich aber sehen sie im gegenwärtigen Unglück ein göttliches Strafgericht für die „Agläubigkeit“ derselben Zeit, die sie so sehr herbeisehnen. Zu sehr stecken sie in den Ideen des traditionellen Staatskirchentums, als daß sie zu den neuen Bewegungen eine positive Stellung finden könnten. Sie sehen darum nur Sünde, Wahnsinn, Verbrechen in der revolutionären Umwälzung und glauben nur dann das Schiff der Kirche glücklich durch die Bogen der Weltrevolution hindurchzuführen zu können, wenn sie möglichst alles beim alten lassen. Angesichts dieses heute beginnenden Zusammenbruchs der bisherigen christlich-europäischen Menschheit müssen wir deutsche Christen uns Klarheit und Kraft bewahren. Der reife und wahrhaft gebildete Christ darf sich auch durch die Weltrevolution den Blick nicht trüben lassen für den heute noch ebenso wirklichen und lebendigen göttlichen Erlösungswillen und muß stark genug sein, um eine Welt voll Teufel ertragen zu können. Ihm fällt jetzt die heilige Aufgabe zu, das Elementarereignis der Wiederentdeckung der ursprünglichen Menschennatur, das uns das Erlebnis der letzten Jahre gebracht hat, in uns bewußt als Tat Gottes zu erleben und so das Ewigkeitsich als höchsten Zweck aller menschlichen Kultur und Geschichte zu heiligen, indem er es als Gefäß dem ewig wiederkommenden Christus darbietet, für den Christus, der unser ganzes Leben besetzt und entfaltet.

Den gebildeten Christen Deutschlands widmet der Verfasser sein Buch, an die heranzubringen wir nun wieder unsere Geschäftsfreunde im Buchhandel bitten. Das Interesse an dieser Veröffentlichung ist begreiflicherweise ganz bedeutend, was wir auch schon aus den vielen Zuschriften und Bestellungen, die wir auf die Voranzeige erhalten haben, erkennen können. Wir können deshalb vorläufig bedingt nur in Höhe der Vorbestellung liefern.



Bestellzettel liegt bei



Furche-Verlag * Berlin NW 1